11 Fragen und Antworten zum Themenkomplex Milzbrand

- ▶ 1. Was ist eigentlich Milzbrand ?
- ▶ 2. Wie wirkt der Milzbranderreger?
- ▶ 3. Welche Übertragungswege gibt es?
- ▶ 4. Kann Milzbrand von Mensch zu Mensch übertragen werden ?
- ▶ 5. Wie lange dauert es vom Infekt bis zum Ausbruch der Krankheit (Inkubationszeit)?
- ▶ 6. Welche Symptome gibt es?
- ▶ 7. Gibt es eine wirksame Therapie gegen Milzbrand?
- ▶ 8. Kann man sich gegen Milzbrand impfen lassen?
- ▶ 9. Sind einige Staaten in Besitz von Milzbrand-Kampfstoff?
- ▶ 10. Wie stellt der Arzt die Diagnose?
- ▶ 11. Ich arbeite in einer Poststelle und bin besorgt. Wie kann ich mich gegen Milzbrand-Erreger schützen?

1. Was ist eigentlich Milzbrand ?

Milzbrand ist eigentlich eine veterinärmedizinische Krankheit, d.h. es erkranken in erster Linie Tiere, vorwiegend Rinder, Ziegen, Schafe sowie Pelztiere daran.

Menschen, die in engem Kontakt mit Tieren arbeiten, z.B. in der Landwirtschaft, in der Leder- und Pelzproduktion oder in der Fleischverarbeitung, sind die klassisch gefährdete Gruppe. Die Krankheit gibt es weltweit, sie ist in den Industrieländern aber selten geworden.

[Seitenanfang](#)

2. Wie wirkt der Milzbranderreger ?

Das Milzbrand-Bakterium (*Bacillus anthracis*) produziert im Körper ein Gift, das zum Tod der so genannten Makrophagen führt - weiße Blutzellen, die normalerweise Schädlinge vernichten und so den Körper vor Infektionen schützen. Die Toxine des Bakteriums führen jedoch zu einer ungewöhnlich heftigen Reaktion der Makrophagen, in deren Verlauf die Fresszellen aufplatzen und weitere Giftstoffe ausstoßen.

[Seitenanfang](#)

3. Welche Übertragungswege gibt es?

Hautmilzbrand kann bei direktem Kontakt der Haut mit erregerehaltigen Materialien entstehen. Die Erreger dringen dabei über kleine oberflächliche Verletzungen der Haut ein.

Lungenmilzbrand kann sich entwickeln, wenn sehr feine erreger- bzw. sporenhaltige Stäube oder Tröpfchennebel inhaliert werden.

Darmmilzbrand tritt sehr selten auf wurde nach dem Verzehr von ungenügend gekochtem Fleisch oder Innereien von erkrankten Tieren beobachtet.

[Seitenanfang](#)

4. Kann Milzbrand von Mensch zu Mensch übertragen werden?

Eine direkte Milzbrandübertragung von Mensch zu Mensch findet in aller Regel nicht statt.

[Seitenanfang](#)

5. Wie lange dauert es vom Infekt bis zum Ausbruch der Krankheit (Inkubationszeit)?

Die so genannte Inkubationszeit beträgt wenige Stunden bis zu maximal eine Woche (meist innerhalb von 48 Stunden).

[Seitenanfang](#)

6. Welche Symptome gibt es?

In 95% der Fälle ist die Haut die Eintrittspforte für die Erreger. Diese ist meist an Händen, Armen, Hals oder Gesicht gelegen. Es entstehen an der betroffenen Hautstelle rote Knötchen, die sich zu einem mit schwärzlichem Schorf bedeckten Geschwür ausbilden. Verursacht durch die freigesetzten Bakterien-Giftstoffe kann sich eine schwere Allgemeinsymptomatik mit hohem Fieber, Benommenheit, Kreislauf- und Herzrhythmusstörungen entwickeln. Vom Primärherd ausgehend kann sich als weitere Komplikation eine Entzündung der Lymphbahnen und eine Blutvergiftung (Sepsis) entwickeln. Ohne antibiotische Therapie verlaufen ca. 5-20% der Hautmilzbrandfälle tödlich. Bei rechtzeitig begonnener Therapie mit Antibiotika läßt sich Hautmilzbrand jedoch gut behandeln und heilen.

Die Symptome nach Inhalation von Milzbrandsporen sind eher unspezifisch und ähneln einer Infektion der oberen Luftwege, die sich innerhalb kurzer Zeit kontinuierlich verschlimmert. Es kann innerhalb weniger Tage zu einer schweren Lungenentzündung mit hohem Fieber, Schüttelfrost, blutigem Husten bis hin zu Herz- und Kreislaufversagen kommen. Auch bei Lungenmilzbrand ist eine antibiotische Behandlung im Prinzip möglich. Wegen der Aggressivität und des raschen Fortschreitens der Infektion ist bei Lungenmilzbrand eine frühzeitig einsetzende Therapie besonders wichtig.

Darmmilzbranderkrankungen sind sehr selten und schwer zu diagnostizieren. Auch diese Form des Milzbrandes verläuft sehr rasch und ist sehr ernst. Die Symptome sind starke Bauchschmerzen, blutige Durchfälle, Bauchfellentzündung bis hin zum Herz-Kreislauf-Versagen. Hinsichtlich der Behandlungsmöglichkeiten gilt das gleiche, was für den Lungenmilzbrand ausgeführt wurde.

[Seitenanfang](#)

7. Gibt es eine wirksame Therapie gegen Milzbrand?

Milzbrand wird mit Penicillin bzw. anderen Antibiotika behandelt. Die Erfolgsquote ist sehr gut, wenn die Therapie rechtzeitig begonnen wird, d.h. bevor die ersten Symptome auftreten.

[Seitenanfang](#)

8. Kann man sich gegen Milzbrand impfen lassen ?

In den USA gibt es für Einsatz bei den Streitkräften den Anthrax-Impfstoff, der umstritten ist und der Soldaten prophylaktisch vor entsprechenden Einsätzen gespritzt wird.

In Deutschland gibt es keinen zugelassenen Impfstoff, weil der amerikanische nicht klinisch geprüft ist und erhebliche Nebenwirkungen verursacht.

[Seitenanfang](#)

9. Sind einige Staaten in Besitz von Milzbrand-Kampfstoff?

Einige Staaten experimentieren seit Jahrzehnten mit dem Milzbrandbakterium als biologischem Kampfstoff, obwohl Bio-Waffen weltweit geächtet sind. Die Biowaffe wird ebenfalls Anthrax genannt.

[Seitenanfang](#)

10. Wie stellt der Arzt die Diagnose?

Der Arzt fasst aus der Krankengeschichte (Anamnese) einen Verdacht. Die Diagnose stellt er dann durch den Erregernachweis - je nach Erkrankungsart aus dem Hautabstrich, dem Stuhl oder dem Speichel. Daneben können spezifische Antikörper gegen den Milzbrand-Erreger im Blutserum gefunden werden.

[Seitenanfang](#)

11. Ich arbeite in einer Poststelle und bin besorgt. Wie kann ich mich gegen Milzbrand-Erreger schützen?

Einer Infektion mit Milzbrand-Erregern kann durch das Tragen von Schutzhandschuhen und HEPA-Mundschutzfiltern weitgehend vorgebeugt werden. Beide Artikel sind in Apotheken erhältlich. Eine akute Veranlassung für derartige Schutzmaßnahmen besteht in Deutschland nicht.

[Seitenanfang](#)